



Juradistl-Weiderind

Das neue Vermarktungsprogramm für Weideochsen und Weidefärsen!

Wir sind ständig auf der Suche nach Erzeugerbetrieben, die extensive Weidehaltung betreiben und gerne Schlachttiere an uns liefern möchten!

Wir beraten zusammen mit den zuständigen Agrar- und Naturschutzbehörden Landwirte, die auf Weidehaltung umstellen wollen.

Hintergrund

Juradistl ist ein Projekt zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in der Kulturlandschaft des Oberpfälzer Juras. Es wird getragen von den Landschaftspflegeverbänden der Landkreise Amberg-Sulzbach, Regensburg, Neumarkt i.d.OPf. und Schwandorf und unterstützt von der Regierung der Oberpfalz. Ziel ist der Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten im Oberpfälzer Jura. Wesentliche Bestandteile sind der Aufbau eines Biotopverbundes, ein starkes Engagement in der Umweltbildung und die Partnerschaft mit Landwirten, Metzgern, Gastronomen und vielen anderen Partnern in der Region. Gerade die Landwirte sind es, die durch die Beweidung und Bewirtschaftung ihrer Flächen, durch ihre Produkte und ihre Arbeit den Lebensraum vieler Arten erhalten.

Juradistl-Weiderind

Die extensive Weidehaltung mit Rindern ist für den Naturschutz besonders wichtig, weil damit Wiesen und Weiden auch weiterhin bewirtschaftet und gleichzeitig artenreiche Bestände erhalten werden. Dort, wo durch extensive Erzeugung noch Blumen und Kräuter wachsen, gibt es auch viele Vögel, Insekten und andere Tierarten. Darüber hinaus prägt die Weide eine vielfältige Kulturlandschaft und ist somit auch aus touristischen Gesichtspunkten bedeutsam.

Die vier Landschaftspflegeverbände in der Region des Oberpfälzer Juras wollen mit dem Juradistl-Weiderind Landwirte unterstützen, die eine extensive Weidehaltung betreiben (v. a. Mutterkuhhalter, Weidemast-Betriebe). Dies soll – wie schon beim Juradistl-Lamm – über eine höherpreisige Vermarktung nachhaltig und zukunftsgerichtet passieren.



Grundsatzbedingungen Juradistl-Weiderind Grundlage: Rindfleischetikettierungsgesetz

- **Ausschließlich erwachsene Ochsen und Färsen (kein Jungweiderind oder baby-beef).**
- **Mindestalter 16 Monate, Ziel etwa zweijährige Tiere.**
- **Weidehaltung: Voraussetzung ist eine durchgängige Weidehaltung während der Vegetationszeit, i.d.R. mindestens 6 Monate pro Jahr**
- **Geboren, gemästet und geschlachtet in der Oberpfalz.**
- **Der Aufpreis für Ochsen beläuft sich auf 12 % auf die amtliche Jungbullennotierung.**
- **Der Aufpreis für Färsen beläuft sich auf 8 % auf die amtliche Färsennotierung**
- **Schlachtung und Erfassung über die Firma JURA-Fleisch in Neumarkt i.d.OPf. (nur im Erfassungsraum der Firma, ansonsten ist selbst anzuliefern).**

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit:

landimpuls GmbH
Bayernstraße 11
93128 Regenstauf

Herbert Hofberger
Telefon: 09402/948280 oder 09131/884212

Weitere Informationen unter: www.juradistl.de

